

**»Wissen wir wirklich,
was Jesus lehrte?«**

Die Sprache Jesu - die Probe aufs Exempel

Untersucht und dargestellt

von

Günther Schwarz

Barver Straße 30, 2841 Wagenfeld

Vom Entmutigen

- Jeder, der [wiederholt] sagt: »Du Dummkopf!« -* (3)
er versündigt sich! (2)
- Und jeder, der [wiederholt] sagt: »Du Idiot!« -* (3)
er versündigt sich! (2)

... und wer zu seinem Bruder sagt: Du Dummkopf!,
soll [dem *[Spruch des]* Hohen Rates] verfallen sein;
wer aber zu ihm sagte: Du *[gottloser]* Narr!,
soll [dem Feuer der Hölle] verfallen sein.

(Mt 5,22d-g)

1.23b

Denn es wäre besser für dich, daß verlorenginge (3)
eines deiner Glieder, (2)
als daß in die ›Gruft‹ geworfen würde (3)
dein ganzer Leib. (2)

Denn es ist besser für dich
daß eines deiner Glieder verlorenght,
als daß dein ganzer Leib
in die Hölle *kommt*.
(Mt 5,30c-e)

Es ist besser für dich,
verstümmelt [oder lahm] in das Leben *zu gelangen*,
als mit zwei Händen [*und* zwei Füßen]
in das [ewige] Feuer geworfen zu werden.
(Mt 18,8c-f)

es ist besser für dich,
verstümmelt in das Leben *zu gelangen*,
als [mit zwei Händen]
in die Hölle *zu kommen*,
[in das nie erlöschende Feuer].
(Mk 9,43c-f)

1.23c

*Und wenn dein ›Auge‹ dich zu Fall brächte -
«stich es aus!»*

(3)

(2)

Wenn dich dein [rechtes] Auge zum Bösen verführt,
[dann] reiß es aus [und wirf es weg]!

(Mt 5,29a.b)

Und wenn dich dein Auge zum Bösen verführt,
[dann] reiß es aus [und wirf es weg]!

(Mt 18,9a.b)

Und wenn dich dein Auge zum Bösen verführt,
[dann] reiß es aus;

(Mk 9,47a.b)

1.23d

Denn es wäre besser für dich, daß verlorenginge (3)
eines deiner Glieder, (2)
als daß in die ›Gruft‹ geworfen würde (3)
dein ganzer Leib. (2)

Denn es ist besser für dich,
daß eines deiner Glieder verlorenght,
als daß dein ganzer Leib
in die Hölle geworfen wird.
(Mt 5,29c-e)

Es ist besser für dich,
einäugig in das Leben zu gelangen,
als mit zwei Augen
in das Feuer [der Hölle] geworfen zu werden.
(Mt 18,9c-e)

es ist besser für dich,
einäugig in das Reich Gottes zu kommen,
als mit zwei Augen
in die Hölle geworfen zu werden,
[›wo ihr Wurm nicht stirbt
und das Feuer nicht erlischt«].
(Mk 9,47c-48)

Wer mir nachfolgen will,
der verleugne sich selbst
und nehme sein Kreuz auf sich
und folge mir nach.

(Markus 8,34)

כָּל מִן דֵּ (kāl man d^e)

1. Jeder, der; 2. Wer.

יַכַּר (jakkar)

1. er erkenne; 2. er verleugne.

יִטּוֹל (jittōl)

1. er nehme auf; 2. er trage.

אֲגָדִי ('agdi)

1. Trageholz; 2. Joch.

»Jeder, der / mir / nachfolgen / will -
er erkenne / sich selbst /
und trage / mein Joch!«

Fehldeutung dreier Wörter

Das »Vaterunser« in Jesu Muttersprache

in aramäisch, in vereinfachter Lautschrift
und in deutscher Übersetzung

אָבָא	Abba	1
יְתְקַדְּשׁ שְׁמֵךְ	jitqaddasch / schemak	2
יְתֵאֵת מַלְכוּתְךָ	tete / malkutak	2
יְתֵהָ צְבוּתְךָ	tehe / sebutak	2
הַב לָן לַחֲמִין	hab / lan / lahman	3
וְשִׁבּוֹק לָן חוּבֵינָן	uscheboq / lan / hobenan	3
וְשִׁיזִיב לָן מִנְּסִירוּנָן	uschezeb / lan / minnisjonan	3
Vater!		1
Dein Name / werde geheiligt, deine Herrschaft / komme, dein Wille / geschehe.		2
Gib / uns / unser Brot, und vergib / uns / unsere Sünden, und rette / uns / aus unserer Versuchung.		3

Er, der heiligt, und jene, die geheiligt werden

Er, der heiligt, und jene, die geheiligt werden, (4)
stammen alle von dem Einen her. (4)
Darum schämt er sich nicht, sie Brüder zu nennen. (4)
Er sagt: »Deinen Namen will ich künden meinen Brüdern.« (4)
Weil die Kinder teilhaben an Fleisch und Blut, (4)
hatte auch er ebenso teil an ihnen; (4)
damit er durch seinen Tod den entmachte, (4)
der die Macht des Todes an sich gerissen hatte: Satan. (4)
Er wird alle befreien, die durch Furcht vor dem Tode (4)
in allen ihren Leben der Sklaverei unterworfen waren. (4)
Dafür nahm er nicht das Sein der Engel an; (4)
sondern er nahm dafür das Sein der Menschen an. (4)
Er mußte in allem seinen Brüdern gleich werden, (4)
damit er barmherzig würde und ein treuer Hohepriester; (4)
denn worin er selbst litt und versucht wurde, (4)
darin kann er denen helfen, die versucht werden. (4)